DIENSTAG, 14. JANUAR 2020
www.unter-emmentaler.ch

Unter-Emmentaler

DIE ZEITUNG FÜR DEN OBERAARGAU, DAS EMMENTAL UND DAS LUZERNER HINTERLAND

Post CH AG, AZ 4950 Huttwil

145. Jahrgang, Nummer 5 Einzelpreis Fr. 1.50

RÜEGSBACH
Wechsel im Vorstand
Manuela Lüdi nimmt neu Einsitz im Vorstand des Turnvereins Rüegsauschachen. Sie leitet die Technische Kommission. **Seite 4**

REGION
Neujahrsapéros
Die Regierungsstatthalter Emmental und Oberaargau luden zum traditionellen Neujahrsapéro und blickten auf das bevorstehende Jahr. **Seite 5**

SURSEE
Gelungene Premiere
Im Stadttheater Sursee ist die Premiere der Eigenproduktion, Paul Linckes Operette «Frau Luna», erfolgreich über die Bühne gegangen. **Seite 6**

OLYMPISCHE SPIELE
Mit regionalem Trio
An den Olympischen Spielen der Jugend in Lausanne nehmen drei Eishockeyspielerinnen vom SC Langenthal teil. **Seite 10**

EISHOCKEY
Playoffs rücken näher
Wieder gewinnt Hockey Huttwil. Und damit rücken die Playoffs in der MySports League näher. Es fehlen noch zwei Punkte. **Seite 11**

SCHWEIZ

Einsatz für die Allgemeinheit

Ab Donnerstag (16. Januar) engagieren sich Tausende Kinder und Jugendliche in der Schweiz drei Tage lang für die Allgemeinheit. Die «Aktion 72 Stunden» der Jugendverbände findet zum mittlerweile vierten Mal statt, in diesem Jahr zum Thema Nachhaltigkeit. Das Thema Frewilligenarbeit hat an Bedeutung gewonnen, weil immer weniger Personen bereit sind, sich freiwillig in Vereinen und Insitutionen zu engagieren. Erwartet werden über 20 000 Teilnehmer aus Jugendorganisationen mit 350 gemeinnützigen Projekten. Das Projekt stammt von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV). Die «Aktion 72 Stunden» findet alle fünf Jahre statt, 2020 erstmals im Winter.

Bisher war die «Aktion 72 Stunden» im Herbst durchgeführt worden. Die Verlegung auf den Winter soll es ermöglichen, von den «ausgetretenen Pfaden» wegzukommen, wie die Veranstalter schreiben. Insgesamt dürften die Mitglieder der beteiligten Jugendgruppen mehr als eine Million Arbeitsstunden leisten. Das Projekt «Radio 72» begleitet die Aktion. Junge Reporterinnen und Reporter werden über die diversen Projekte berichten, Interviews durchführen und Beteiligte porträtieren. In der dezentralisierten Redaktion sind alle Sprachregionen vertreten.

Den Startschuss zum Projekt gibt am Donnerstag im Bundeshaus Ständeratspräsident Hans Stöckli (SP/BE). Unterstützt wird die Aktion von weiteren Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, darunter Verteidigungsministerin Viola Amherd, Arbeitgeber-Präsident Valentin Vogt und Economiesuisse-Präsident Heinz Karrer. **sda/UE**

MADISWIL

Standing Ovations für den Auftakt des «Linksmähder 2020»

Mit der Vorpremiere für die geschlossene Gesellschaft der Clientis Bank Oberaargau am Freitag und der Premiere am Samstag ist der «Linksmähder 2020» in Madiswil eindrücklich eingeläutet worden. Die rund 40 Darstellenden unter Regisseur Renato Cavoli haben auf der Bühne in der Linksmähderhalle die tragische Madiswiler Sage vor vollem Haus gespielt. Lange anhaltende Standing Ovations des Publikums bewiesen den Frontleuten, der Theatercrew und den Mitwirkenden im Hintergrund, dass sich der riesige Aufwand und ihr Engagement gelohnt haben. Es folgen 19 weitere Vorstellungen, davon vier Zusatzvorstellungen. Die Dernière wurde wegen den Zusatzvorstellungen hinausgeschoben und findet nun am Samstag, 7. März, statt.

Bild: Jörg Wittwer / Seite 3

RADSPORT

Lukas Flückiger verpasst Medaille um neun Sekunden

Wenige Wochen vor der Radquer-WM in der Schweiz fand in Baden die Schweizermeisterschaft statt. Der Wyniger Lukas Flückiger hatte Pech. Der Familienvater verpasste in der Elite-Kategorie eine Medaille nur um neun Sekunden.

Bild: Christian Stähli / Seite 9

SCHWEIZ

Hoher Konsum von Schlafmitteln

Jede fünfte über 65-jährige Person in der Schweiz hat im Jahr 2017 Schlaf- oder Beruhigungsmittel eingenommen. Das zeigt eine Studie. Die Autoren machen geltend, dass der Schlafmittelkonsum in der Schweiz zu hoch ist, namentlich bei den Frauen.

Die Studie stammt vom Zentrum für Allgemeinmedizin und öffentliche Gesundheit der Universität Lausanne, erstellt wurde sie im Auftrag des Swiss Medical Board. Sie wurde vor Kurzem im Fachorgan «BMJ Open» publiziert. Die «SonntagsZeitung» und «Le Matin Dimanche» berichteten darüber.

Die Autoren analysierten anonymisierte Daten der Krankenkasse Groupe Mutuel. Diese stammten aus dem Jahr 2017. In die Recherche einbezogen wurden rund 69 000 über 65-Jährige aus den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Freiburg, Genf, Jura, Tessin, Waadt und Wallis. In diesen Kantonen dürfen Ärzte Medikamente nicht direkt abgeben.

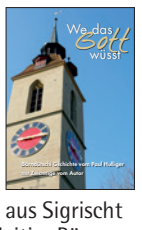
Für das Swiss Medical Board wäre es «wünschenswert, wenn (...) die direkte Medikamentenabgabe durch die Arztpraxen einheitlich erfasst würde.» Ohne flächendeckende Daten blieben hinsichtlich der Verschreibung von Psychopharmaka an ältere Menschen viele Fragen offen. Benzodiazepine werden als Schlafmittel sowie für das Lösen von Ängsten eingesetzt.

Allerdings haben sie Nebenwirkungen, die sich mit zunehmendem Alter der Patientinnen und Patienten noch akzentuieren, wie das Swiss Medical Board warnt. Sie sollten deshalb nicht über längere Zeit eingenommen werden. Die Studie von Unisanté zeigt, dass namentlich bei älteren Menschen die Zahl der Verschreibungen von Benzodiazepinen steigt. 15,9 Prozent der 60- bis 65-Jährigen nehmen sie ein, gegenüber 22,5 Prozent der 75- bis 80-Jährigen. Bei den über 80-Jährigen steigt der Anteil auf bis zu einem Viertel. Der Anteil der Frauen, die Benzodiazepine einnehmen, ist mit 25,1 Prozent fast doppelt so hoch wie jener der Männer (14,6 Prozent). **sda/UE**

RUBRIKEN

Demnächst	2
Todesanzeigen	8
Rundschau	8
Sport	9 bis 11
Wetter	12

Paul Hulliger
We das Gott wüsst



- 153×215 mm, 128 Seiten
- «Däm sägeni bärndütsch, eso kenne nis u eso schetze nis!» – Bhäbig u humorvou si em Paul Hulliger siner Gschichte us sim Autag aus Sigrischt gschribe. U me merkt gleitig: Bärndütsch isch nid nume ä Sprach, äs isch ou ä Redensart, u de nid gäng grad e fiini.
- Verkaufspreis: Fr. 25.– «UE»-Abonnenten Fr. 20.–

Bestellungen unter: Tel. 062 959 80 70
Edition Schürch, Huttwil